

Tag der Offenen Tür am Stefan-Andres Gymnasium mit schulartübergreifender Orientierungsstufe von Gymnasium und Realschule plus.

„Pimp my school“, „Römisches Kochen“ oder „The history of English“ – diese drei Projekte stehen nur stellvertretend für die große Bandbreite des Angebotes während der Projektstage am Stefan-Andres-Gymnasium.

890 Schülerinnen und Schüler konnten frei aus 53 handwerklichen, künstlerischen, gastronomischen und intellektuellen Projekten wählen: Angefangen von Sportprojekten wie Grappling und FairPlay über literarische und handwerkliche Projekte bis hin zu künstlerischen Projekten wie dem Picasso Projekt und der Umgestaltung alter ausgedienter Schulbänke in Kunstobjekte des Alltags.

In den Projekten wurde ruhig und konzentriert mit viel Freude und Engagement gearbeitet. Einige Projekte wurden während der beiden Projektstage zu regelrechten Produktionsstätten kulinarischer Genüsse. Große Mengen an Pralinen wurden ebenso hergestellt wie Köstlichkeiten aus dem alten Rom. Zur ruhigen Atmosphäre in den Projekten trugen sicherlich auch die im Vergleich zur täglichen Arbeit in den Klassen kleineren Gruppen bei, was nur durch eine große Unterstützung aus der Lehrerschaft ermöglicht wurde.

Die Ergebnisse der Projektstage wurden abschließend am „Tag der Offenen Tür“ präsentiert. Eltern, Großeltern und alle anderen Interessierten nutzten die Gelegenheit, sich die „Werke“ ihrer Kinder anzuschauen oder den vielfältigen Präsentationen zu lauschen. Meist konnten die Schülerinnen und Schüler die Produkte ihrer Arbeit anschließend auch mit nach Hause nehmen. So gingen beispielsweise Schals, Taschen, Utensilos und Mützen, die auch von Jungen in erstaunlicher Stückzahl genäht, gefilzt und gehäkelt wurden, in den alltäglichen Gebrauch der Kinder über und werden als Unikate sicherlich noch lange bestaunt. Natürlich durfte ein Projekt zum Namensgeber des Gymnasiums nicht fehlen. Hier konnte man Lesungen besuchen und literarische Erstlingswerke der Schülerinnen und Schüler bestaunen.

In der Festaula wechselten sich musikalische Darbietungen des Chroprojektes, der Projektband, der Schulband und der beiden Bläserklassen mit Tanzaufführungen ab. Natürlich kamen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. In der Mensa des Gymnasiums ein Kuchenbuffet und ein warmer Imbiss lockten.

Wie auch in den Vorjahren konnten Eltern nicht nur einen schönen Tag genießen, sondern auch die Gelegenheit nutzen, ihre Kinder an der neuen Schule anzumelden.

Die zufriedenen Kinder, Eltern und Lehrer freuen sich schon jetzt auf die kommenden Projektstage 2016. Die Schulgemeinschaften des Gymnasiums und der Realschule plus bedanken sich ganz herzlich bei allen Helfern aus Eltern- und Lehrerschaft.